

Produktbeschreibung

Produkttyp:	Zusatzstoff	
Wirkstoffe:	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nichtionische Tenside	
Formulierung:	Emulsionskonzentrat	
GefahrstoffEinstufung:	GHS07	
Signalwort:	Achtung	Listungs-Nr.: 5880-00

Abpackung

Artikelnummer

7490291 4 x 5 l Umkarton

Wirkungsweise

Hasten ist ein Spritzmittel-Zusatzstoff, der die Effektivität einer großen Auswahl an Pflanzenschutzmitteln verbessert. Dazu gehören

- **selektive und nichtselektive Herbizide**
- Fungizide
- Insektizide

Die nichtionischen Tenside verbessern den Kontakt der Spritztropfen auf der Oberfläche der Pflanzen und Schädlinge. Das veresterte Öl wirkt aufnahmefördernd bei Pflanzen und Schadinsekten. Die verbesserte Benetzung und Haftfähigkeit sowie die gleichmäßige Verteilung und höhere Absorption der Wirkstoffe steigern die Leistung des Pflanzenschutzmittels.



Anwendungshinweise und -empfehlungen

Hasten ist eine Mischung aus veresterten pflanzlichen Ölen und nichtionischen Tensiden für eine

- Aufnahmeförderer durch wachshaltige Oberflächen und schnellere Regenfestigkeit
- Verbesserte Benetzung und Verteilung der Spraytropfen
- Verminderte Verdunstungsrate der Spraytropfen.

Verbesserung der Wirkung bei vielen unterschiedlichen Wirkstoffen:

bei Herbiziden z.B.:

- Sulfonylharnstoffen (z.B. Nicosulfuron, Rimsulfuron)
- AOPP (z.B. Clodinafop, Quizalofop-P, Fluazifop-P)
- Bentazon
- Rübengerbiziden (z.B. Metamitron, Phenmedipham)

bei Insektiziden

- wie Pyrethroiden, Abamectin, Neonicotinoiden

bei Fungiziden

- wie Azolen (z.B. Tebuconazol)

Hasten ist als Sprühzusatz bei Pflanzenschutzmitteln, die für den Zusatz eines ölbasierten Zusatzmittels geeignet sind, verwendbar. Hasten wird in der Spritzbrühe mit Pflanzenschutzmitteln vermischt und auf das Feld ausgebracht.

EMPFEHLUNG BEI ZUSATZ ZU RÜBENHERBIZIDEN

Beim Einsatz in Rüben, z.B. mit Goltix Titan und Belvedere Extra, empfehlen wir eine Aufwandmenge von: 0,5 l/ha

Wasseraufwandmenge: 150 - 300 l/ha

EMPFEHLUNG BEI ZUSATZ ZU HERBIZIDEN, FUNGIZIDEN UND INSEKTIZIDEN

Die übliche Aufwandmenge von Hasten beträgt 0,5 bis 1,0 l/ha. Hasten sollte nicht unter 0,2 l/ha und nicht über 2,0 l/ha ausgebracht werden.

bei	in %	Menge Hasten
100 l/ha	0,50 %	0,5 l
200 l/ha	0,25 %	0,5 l
400 l/ha	0,25 %	1,0 l

Mischbarkeit

Hasten ist mischbar mit einer großen Produktpalette. Hasten wird seit 15 Jahren sicher und wirkungsvoll an einer großen Bandbreite von Feldfrüchten unter verschiedenen Bedingungen angewendet. Vor der Anwendung sind jedoch die Gebrauchsanleitung des Mischpartners und Einschränkungen in den Anwendungshinweisen des Mischpartners zu beachten. Bei Unsicherheit ist die Mischbarkeit im kleinen Ansatz vorab zu bestätigen. Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen haften wir nicht, da wir nicht sämtliche in Betracht kommende Mischungen prüfen können.

Sollten Zweifel hinsichtlich der Anwendbarkeit von Hasten bestehen, ist zunächst in Streifenversuchen zu prüfen, ob Hasten in der beabsichtigten Mischung pflanzenverträglich ist und großflächig eingesetzt werden kann.

Pflanzenverträglichkeit

Unter normalen Bedingungen ist Hasten als Zusatzstoff zu Pflanzenschutzmitteln in Tankmischungen sehr gut pflanzenverträglich.

Hasten sollte nicht angewendet werden bei empfindlichen oder durch Staunässe, Hitze oder Feuchtigkeit gestressten Beständen.

Anwendungstechnik

ANSETZEN DER SPRITZBRÜHE

Den Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen und anschließend das benötigte Pflanzenschutzmittel bei laufendem Rührwerk einfüllen. Danach die restliche Wassermenge einlaufen lassen. Hasten hinzugeben und während des Spritzvorgangs das Rührwerk laufen lassen.

REINIGUNG

Hierbei sind die entsprechenden Gebrauchsanleitungen der Mischpartner zu beachten. Wir empfehlen als speziellen Spritzgerätereiniger Agro-Quick®.

WASSERORGANISMEN

(**NW466**) Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Anwenderschutz

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen (**SB001**). Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten (**SB005**). Für Kinder unzugänglich aufbewahren (**SB010**). Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten (**SB110**). Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen (**SB166**). Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten (**SF245-01**). Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel (**SS110**). Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten (**SP001**).

ERSTE HILFE

Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife mindestens 15



Minuten abwaschen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 15 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.

Verschlucken: Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. Reichlich Wasser in kleinen Schlücken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Kein Erbrechen herbeiführen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.